18.11.2015 - KNA

"Wir sind Kirche" ruft zur Unterstützung von Reformkurs auf

München (KNA) Die Initiative "Wir sind Kirche" hat an die katholischen deutschen Bischöfe appelliert, sich bei ihrem derzeitigen Besuch in Rom klar zum Reformkurs von Papst Franziskus zu bekennen. Denn dieser stehe im Geist des Zweiten Vatikanischen Konzils (1962 bis 1965) und des sogenannten Katakombenpakts, heißt es in einer am Mittwoch in München veröffentlichten Erklärung der Kir-chenvolksbewegung. Die Bischöfe sollten das Oberhaupt der katholischen Kirche auch gegen "seine Widersacher in der Kurie und bei reformunwilligen Bischöfen weltweit" unterstützen. Zudem rief die Bewegung die Bischöfe auf, dem Papst ungeschminkt Bericht über die Lage der Kirche in Deutschland zu erstatten. Dabei gelte es, auch "das Versagen ihrer bisherigen unsäglichen pastoralen Strukturreformen mit permanenten Pfarreienzusammenlegungen und -schließungen einzugestehen". Denn diese hätten wesentlich zum Verlust der Kirchenbindung beigetragen. Pastorale Strukturen, die nur an der immer kleiner werdenden Zahl von Priestern orientiert seien, seien mehr als fragwürdig.

Weitere Themen, über die die Bischöfe mit Franziskus sprechen sollten, seien die Einbindung der Laien in die Leitung der Gemeinden sowie neue Zugangswege zum priesterlichen Dienst, heißt es in Mitteilung. Auch über die Ordination von Diakoninnen, die schon von der Würzburger Synode (1971 bis 1975) vorgeschlagen worden sei, gelte es mit der Kurie ins Gespräch zu kommen.
Zuletzt geändert am 19.11.2015